

*Eine Patriot-Einheit des 10. Army Air and Missile Defense Command in Kaiserslautern führt dem zu Besuch weilenden amtierenden Minister der U.S. Army im Miesau Ammunition Depot die Übernahme von Raketen, das Laden von Raketenwerfern und die Verteidigung der Air Base Ramstein gegen anfliegende russische Raketen vor.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 087/17 – 31.05.17

## **Der amtierende Army-Minister beobachtet die Übernahme von Patriot-Luftabwehrraketen im Miesau Ammunition Depot**

Von Sgt. 1st Class Jacob A. McDonald

The Official Homepage of the United States Army Europe, 10.05.17

( <https://www.army.mil/article/187496/> )

MIESAU, Deutschland – **Der Ehrenwerte Robert Speers, der amtierende Army-Minister**, (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Secretary\\_of\\_the\\_Army](https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Secretary_of_the_Army) ), hat im Rahmen seiner Rundreise zur Inspektion von Einrichtungen der U.S. Army in Europa am 8. Mai auch die Coleman Barracks (in Mannheim, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP15016\\_041116.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15016_041116.pdf) ) und das Miesau Ammunition Depot (im Kreis Kaiserslautern, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP10016\\_280716.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10016_280716.pdf) ) besucht.

Bei seinem Besuch wollte er sich vor allem ein Bild von der Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit der U.S. Army in Europa machen; **deshalb erhielt er auch die Gelegenheit, Soldaten des 10<sup>th</sup> Army Air and Missile Defense Command / AAMDC** (in Kaiserslautern, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_12/LP16212\\_120912.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP16212_120912.pdf) ) bei der **Übernahme von Patriot-Raketen** (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/MIM-104\\_Patriot](https://de.wikipedia.org/wiki/MIM-104_Patriot) ) im Miesau Ammunition Depot und beim Laden der Patriot-Raketenwerfer zuzusehen; bei der Übung ging es auch darum, die Schnelligkeit der Einheit beim Stellungswechsel zu überprüfen. (In dem Video, das unter dem Screenshot verlinkt ist, sagt der Einheitsführer : " We are simulating the defense of Ramstein." Man hat also auch die Verteidigung der benachbarten Air Base Ramstein gegen anfliegende feindliche, sprich russische Raketen geübt, weitere Informationen dazu s. unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP16116\\_231116.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP16116_231116.pdf) und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP15916\\_211116.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15916_211116.pdf) )



Übernahme von Patriot-Luftabwehrraketen im Miesau Ammunition Depot  
(Screenshot aus <https://www.youtube.com/watch?v=g07FCCo0mE&feature=youtu.be> )

**"Zum ersten Mal seit langer Zeit sehen wir uns wieder mit einem nahezu gleichstarken Konkurrenten (Russland) konfrontiert," sagte Speers. "Weil die Kontrolle des Luftraums schwieriger geworden ist, brauchen wir eine starke Luftabwehr. Bei der**

## **Abschreckung und zur Verteidigung Europas spielt die Raketenabwehr eine besonders wichtige Rolle."**

Während der Übung und der Überprüfung der Fähigkeiten der Einheit kletterte Speers auch auf einen Raketenwerfer, den die Soldaten mit Raketen bestückt hatten.

"Der Besuch des amtierenden Army-Ministers ist ein Beleg dafür, wie wichtig unser Job ist," äußerte 1<sup>st</sup> Lt. (Oberleutnant) Isaac Murray, ein Zugführer im 5. Bataillon des 7. Air Defense Artillery Regiment's (s. Unter [https://en.wikipedia.org/wiki/5th\\_Battalion\\_7th\\_Air\\_Defense\\_Artillery\\_Regiment](https://en.wikipedia.org/wiki/5th_Battalion_7th_Air_Defense_Artillery_Regiment) ) des 10. AAMDC.

**Die Übernahme der Raketen und das Laden von Raketenwerfern waren nur ein kleiner Teil der Übung. Um seine Fähigkeit zur Abschreckung zu behalten, muss ein Raketenabwehr-Bataillon immer wieder die Einsatzbereitschaft seiner Soldaten und seiner Raketen unter Beweis stellen und zwar in dreifacher Hinsicht.**

"Wir erhielten den Befehl, in dem Munitionsdepot (in Miesau) zwei unserer Batterien mit neuen Raketen zu bestücken," erläuterte Col. (Oberst) Jen Eickhoff, der Kommandeur des 10. AAMDC. "Die mit neuen Raketen ausgestatteten Batterien sind sofort einsatzbereit und könnten jederzeit in ein Flugzeug oder auf ein Schiff verladen werden oder mit ihren Fahrzeugen in ein osteuropäisches Land rollen."

"Außerdem haben wir getestet, ob leere Raketenwerfer, die zusätzlich nach Europa gebracht werden, in einem Munitionsdepot vor Ort schnell genug mit Raketen bestückt werden können."

"Die während des Speers-Besuches neu bestückten Batterien mussten sich schnellstmöglich mit den anderen Batterien des Bataillons vereinen und feuerbereit sein."

Der dritte Test wurde mit einer Batterie durchgeführt, die mit leeren Raketenwerfern in Ramstein ankam.

"Gleichzeitig mit dieser 'leeren' Batterie, trafen auch aus dem Munitionsdepot angelieferte Raketen in Ramstein ein," berichtete Eickhoff. "Der junge Kommandeur der Batterie und seine Mannschaft mussten ihre Werfer vor Ort mit den Raketen bestücken und möglichst schnell feuerbereit machen. Das haben wir bisher noch nie in Europa ausprobiert."

*(Wir haben den Artikel, dessen Bedeutung sich nur erschließt, wenn auch die verlinkten LUFTPOST-Ausgaben mitgelesen werden, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Da in Miesau offensichtlich auch Raketen für den US-Raketenabwehrschild gebunkert werden, müsste in einem Krieg mit Russland auch das US-Munitionsdepot, das nur 15 km Luftlinie von der Air Base Ramstein entfernt ist, gleichzeitig mit dieser äußerst wichtigen US-Kriegsdrehscheibe schnellstens "lahmgelegt", also mit russischen Raketen in die Luft gesprengt werden. Schon diesen ersten russischen Raketenangriff würde niemand in der Westpfalz überleben.)*



## **Acting Secretary of the Army observes missile draw in Germany**

By Sgt. 1st Class Jacob A. McDonald  
May 10, 2017

MIESAU, Germany -- The acting secretary the Army, the Honorable Robert Speers, visited Coleman Barracks and Miesau Army Depot as part of a tour of European operations May 8, to learn more about the services and capabilities in Europe.

With a focus on deterring aggression and the defense of Europe, the visit included the opportunity to watch Soldiers from 10th Army Air and Missile Defense Command draw Patriot missiles from storage and load them onto the launchers as part of an exercise to measure how quickly they can deploy to multiple locations.

"This is the first time we have faced a near-peer competitor for a long time," Speers said. "With a near-peer competitor, Air Defense becomes necessary because we're not going to have the control of the air space like we used to. The role the missile defense and air defense plays will be critical in defending and deterring here in Europe."

After being briefed on the exercise and the unit's capabilities, Speers climbed on one of the launchers with the Soldiers to watch the loading process.

"Having the acting secretary here is a validation of the fact that we have an important job we are doing well," said 1st Lt. Isaac Murray, platoon leader, 5th Battalion, 7th Air Defense Artillery Regiment, 10th AAMDC.

Drawing the missiles and loading the launchers was just one small part of the exercise. As a deterrence mission, the battalion measured their speed of assembly, or how quickly they can gather personnel and resources, in three ways.

"One, we created indicators and warnings that would cause the ammunition supply point to push missiles to two of our batteries," said Col. Jen Eickhoff, commander, 10th AAMDC. "That way if those batteries got an execute order, they could get on a plane, a boat, or drive through a bunch of countries to the east, and be ready to go."

"The second way we measured speed of assembly was we replicated if we did not have enough combat support logistic capabilities here in Europe," Eickhoff said. "What we replicated was sending a battery with only their organic equipment to the ASP to draw the missiles all on their own."

Those missiles, drawn and loaded onto launchers during Speers' visit, linked up with the rest of their battery at a defense site to test how quickly they could integrate into the network and be ready to fire.

The third measure the battalion used occurred concurrently with the ammo draw at Miesau.

"We pushed out a battery's worth of missiles to meet up with a unit that is over on Ramstein," Eickhoff said. "As the battery arrives, the missiles will arrive at the same time, and that young commander and battery have to figure out how to take the missiles, get them up on launchers and then get the unit ready to fire. It's never been done before here in Europe, and it's about measuring speed of assembly to ensure deterrence."

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**